

Ab 21. Januar muss ein Großteil gefällt werden:

## Eschen am Hohentwiel durch Pilz massiv geschädigt

Das Kreisforstamt fällt ab Montag, 21. Januar, einen Großteil des Eschenbestandes entlang der Zugangsstraße bzw. der Zugangswege zur Festung Hohentwiel. Sind die Eschen im Bereich des Hohentwiels doch massiv durch eine Pilzkrankung geschädigt. Herabfallende Äste und umstürzende Bäume stellen eine zunehmende Gefährdung für die Besucher der Festung dar. Während des Fällens müssen die Zufahrtsstraße und die Wege zur Festung gesperrt werden.

Die Landesbetriebe Vermögen und

Bau sowie ForstBW haben sich aufgrund der Gefährdungslage dazu entschlossen, die betroffenen Eschen in Abstimmung mit der Naturschutzverwaltung zu fällen, um so ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten.

Die Pilzkrankung hat das sogenannte Eschentriebsterben zur Folge, auch bekannt als Eschenwelke.

Diese schwere Baumkrankheit verursacht ein ursprünglich in Ostasien vorkommender Pilz (*Hymenoscyphus pseudoalbidus*). Vermutlich wurde

der hoch infektiöse Krankheitserreger zu Beginn der 1990er Jahre mit Pflanzenmaterial nach Europa eingeschleppt, wo er sich epidemisch ausbreitet(e). Mittlerweile hat sich der Pilz in 22 Ländern Nord-, Ost- und Mitteleuropas etabliert.

Das Eschentriebsterben befällt Altbäume gleichermaßen wie Jungpflanzen.

Bis heute sind keine wirkungsvollen Maßnahmen gegen diese Krankheit bekannt und die Existenz der Esche als wertvolle Baumart ist bedroht.



Aus Sicherheitsgründen fällt das Kreisforstamt ab 21. Januar etliche kranke Eschen entlang der Zugangsstraße und Wege zur Festung Hohentwiel.

### Dellenhau: Petitionsausschuss heute vor Ort

Der geplante Kiesabbau im Dellenhau, gegen den sich in der Region Widerstand regt, hat nun auch den Petitionsausschuss der Landesregierung zu einer Reise in die Region bewegen.

Am heutigen Mittwoch, 16. Januar, sind die Mitglieder des Ausschusses um 11.30 Uhr in der Talwiesenhalle in Rielasingen-Worblingen zu Gast. Dort wolle man sich die Meinungen der Beteiligten anhören und anschließend dann gemeinsam zum Gewinn Dellenhau fahren, um sich vor Ort ein Bild zu machen, so die Mitteilung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mit dabei zu sein und ihre Meinungen zu äußern.

Zu diesem besonderen Thema findet

## Neues Reinigungsfahrzeug: klein, wendig und kommt fast überall hin



Ein neues Reinigungsfahrzeug wurde vor kurzem bei der Stadtreinigung in Betrieb genommen. Das Gerät, das auf den Namen Cleaner N15 hört, eignet sich bestens für die Reinigung von Fußgängerzonen, Parkhäusern, Ölspuren und Kunststoffbahnen auf Sportplätzen. Darüber hinaus entfernt es auch Kaugummis. Der Schmutzwasserbehälter fasst rund 1.500 Liter. In einer Stunde schafft es der Cleaner, rund 1.000 Quadratmeter Fläche zu reinigen. Dabei wird eine umweltfreundliche Reinigungsflüssigkeit und heißes Wasser mit einem Druck von bis zu 300 bar auf die Oberfläche aufgetragen und abgesaugt. Das Fahrzeug ist klein, wendig und kommt fast überall hin. Vier Mitarbeiter der Stadtreinigung sind mit dem neuen Reinigungsgerät unterwegs. Beim Fototermin saß Alexander Gross-Beschle am Steuer.

## Agenda-Preis unter Motto „Plastikfrei“

„Plastikfrei so geht’s, kreativ und gemeinsam“ – das ist das Motto des diesjährigen Agenda-Preises. Mit Unterstützung der Sparkasse Hegau-Bodensee beträgt das Preisgeld 5.000 Euro, mit dem im Herbst zukunftsweisende Projekte ausgezeichnet werden sollen.

eine Auftaktveranstaltung am **Donnerstag, 24. Januar, um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses** statt. Oberbürgermeister Bernd Häusler lädt alle Interessierten herzlich ein. An diesem Abend dreht sich alles um die Frage, wie ein Leben ohne Plastik gelingen kann. Dr. Susan Rößner von monomeer und Kerstin Mommsen, Redakteurin des Südkuriers, werden durch ihre Praxiserfahrung erste Impulse geben und gegebenenfalls lassen sich Projektideen entwickeln, die 2019 umgesetzt werden.

Zum Abschluss gegen 21.15 Uhr laden die Agenda-Gruppe und die Stadt Singen zu einem kleinen Umtrunk mit plastikfreiem Fingerfood der Gastmahlgruppe ein.

### Stadthalle Singen

## Vorverkauf für Narrenspiegel

Zu ihren Narrenspiegel-Abenden unter dem Fasnachtsmotto „Lond au d’ Kirch im Dorf!“ lädt die Poppele-Zunft Singen am Freitag und Samstag, 8. und 9. Februar, jeweils um 19.30 Uhr in die Stadthalle Singen ein. Der Seniorennachmittag mit verkürztem Narrenspiegel-Programm findet dort am Samstag, 9. Februar, um 14 Uhr statt. Diesmal beginnt der offizielle Vorverkauf für alle drei Veranstaltungen gleichzeitig am Montag, 21. Januar, um 9 Uhr bei der Tourist Information Singen in der Stadthalle und in der Marktpassage.

Mit diesem Vorverkaufsstart können Plätze für die Abendveranstaltungen auch im Internet auf der Homepage der Stadthalle Singen ([www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de)) gebucht werden. Der Narrenspiegel der Poppele-Zunft glossiert alljährlich in seinem etwa dreieinhalbstündigen Programm die kommunalpolitischen Geschehnisse in Singen. Zu den Programmhöhepunkten werden die Auftritte der „zwei Damen“ und der „Dramatischen Vier“ gehören. „Im Ganzen wird Narrenspiegel-Regisseur Ekke Halmer wohl wieder fast 140 Personen auf und hinter der Bühne im Einsatz haben“, verrät Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk.

### HBK Singen

## Eine Kaiserlinde zum 90. Geburtstag

Anlässlich des Festakts zum 90-jährigen Bestehen des Singener Klinikums am heutigen Standort hatte Landrat Frank Hämmerle, zugleich Vorsitzender des GLKN-Aufsichtsrats, im Bürgersaal des Singener Rathauses in seinen Grußworten dem Krankenhaus ein Jubiläumsgeschenk versprochen: Er wollte dem Klinikum Singen einen Baum für den Krankenhauspark spenden.

Das Geschenk hatte er seinerzeit natürlich nicht dabei, das wurde jetzt nachgeliefert. So pflanzte der Landrat nun gemeinsam mit dem Singener Oberbürgermeister Bernd Häusler und GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer eine Kaiserlinde in den Parkbereich vor dem gelben Haus.

Beherrzt griff der Landrat zur Schaufel, als leidenschaftlicher Hobbygärtner war er mit Gummistiefeln bestens ausgerüstet für die erdige Angelegenheit. Unterstützung bekam er vom OB und vom Geschäftsführer sowie seitens HBK-Gärtner Gerhard Schneble.

Der musste dem Landrat dann ganz fest versprechen, die Linde auch gleich ausreichend zu wässern, damit sie gut anwächst. Ein unübersehbares Schild mit entsprechender Inschrift erinnert nun an den denkwürdigen Anlass.

Doch warum eine Kaiserlinde? Wiki-



Die Kaiserlinde wird gepflanzt von HBK-Gärtner Gerhard Schneble, Landrat Frank Hämmerle (zugleich Vorsitzender des GLKN Aufsichtsrats), Oberbürgermeister Bernd Häusler und GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer (von links).

pedia gibt Auskunft: Der Brauch stammt aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert und beginnenden 20. Jahrhundert. Bei Ehrentagen im Zusammenhang mit dem deutschen Kaiser oder an nationalen Feiertagen, die man meist mit großem patriotischem Pathos begangen hat, wurden oft Kaiserlinden neben anlassspezifischen Gedenksteinen gepflanzt oder es wurden Tontafeln mit Widmung bzw. Glasflaschen samt eingelegerter Widmung eingegraben.

Vor allem im ländlichen Raum erfreute sich das Pflanzen derartiger Linden großer Beliebtheit – aus dem einfachen Grund, dass man sich aufwändige Gedenksteine oder die Widmung neuer, weiträumiger Bauwerke wie in den großen Städten nicht leisten konnte.

Noch stehende Kaiserlinden sind dank ihres mittlerweile hohen Alters heute meist ortsbild- oder landschaftsprägend und stehen oft unter Naturschutz.

Die Dorflinde bildete vielerorts schon von alters her das Zentrum von Ansiedlungen, in früheren Zeiten wurden unter ihnen Gerichtstage abgehalten (Gerichtslinde), legendär und weit verbreitet ist auch der Tanz unter der Dorflinde.

Kurz: Linden waren der kommunikative Treffpunkt des Dorfes – hoffentlich gilt dies auch für die kaiserliche Kliniklinde.

## Aus den Fraktionen

### Bündnis 90/Die Grünen Grüne gegen Grundsatzbeschluss Parkhaus Bahnhofstraße

In der letzten Gemeinderatssitzung am 18. Dezember hat der Gemeinderat, gegen die Stimmen der Grünen, einen Grundsatzbeschluss zum Bau eines Parkhauses an der Bahnhofstraße gefasst. Ohne Auslastungsanalysen und ohne Wirtschaftlichkeitsberechnung folgte die große Mehrheit des Gemeinderates der Verwaltung.

Aktuell wird im Auftrag der Stadt Singen ein umfassendes Mobilitätskonzept für Singen erarbeitet und soll im Frühjahr vorgestellt werden. In dem Konzept sollen auch Vorschläge zum Thema Parken gemacht werden. Dem Konzept wird dann eine umfassende Analyse der Parksituation und des Parkverhaltens im Singener Stadtgebiet zu Grunde liegen. Die Grünen hätten gerne das Mobilitätskonzept abgewartet und erst ein Gesamtparkkonzept durch den Gemeinderat beschließen lassen. Der Grundsatzbeschluss bedeutet zwar noch keine zwingende Umsetzung, aber es werden in der Zwischenzeit weitere Planungskosten entstehen. Da eine mögliche Umsetzung auch für frühestens 2021 geplant ist, gibt es auch keinen Zeitdruck. Auch unter dem Aspekt von über 20 Millionen Euro Schuldenaufnahme im Haushaltsplanentwurf kann ein neues Parkhaus keine Priorität haben.

Im Rahmen der Planungen für die Tiefgarage am Herz-Jesu Platz hatten die Grünen ein Parkhaus an der Bahnhofstraße bevorzugt und auf die Tiefgarage am Herz-Jesu Platz verzichtet. Ein Tiefgaragenplatz am Herz-Jesu Platz wird jetzt ca. 55.000 Euro kosten, an der Bahnhofstraße rechnet man mit 18.000 Euro. Über 4 Millionen Euro sind jetzt aber schon am Herz-Jesu Platz verbaut.

Die Grünen erhoffen sich von dem Mobilitätskonzept eine Handlungsempfehlung für eine zukunftsfähige, klimaschonende und menschengerechte Mobilität für die Singener Bevölkerung.

Eberhard Röhm  
Dr. Isabelle Büren-Brauch  
Sabine Danassis

### Ausschreibung des Landratsamts Konstanz Untere Landwirtschaftsbehörde Landwirtschaftsamt

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Singen, Gewinn: Duchtlinger Straße, Flst.Nr.: 12106, Fläche: 26.028 Quadratmeter, Nutzung: Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Konstanz, Untere Landwirtschaftsbehörde, Landwirtschaftsamt, bis zum 25. Januar 2019 schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 3151 8481.02/0646-2018

Kontakt: Landratsamt Konstanz, Winterspürer Straße 25, 78333 Stockach, Telefon 07531/800-2966, Fax 07531/800-2903

### Theater „Die Färbe“

#### „Sonny Boys“ von Neil Simon

Die Premiere des Theaters „Die Färbe“ mit der Komödie „Sonny Boys“ von Neil Simon findet am heutigen Mittwoch, 16. Januar, um 20.30 Uhr in der Basilika statt.

Die weiteren Vorstellungen im Januar und Februar sind jeweils am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag um 20.30 Uhr. Achtung: Keine Aufführung am 17. Januar.

Kartenreservierung von 10 - 14 Uhr unter Telefon 07731/64646 und 62663 oder [www.die-faerbe.de](http://www.die-faerbe.de).

## Öffentliche Sitzung

### des Ausschusses für Kultur und Sport sowie des Ausschusses für Schule

am Dienstag, 22. Januar, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

#### Ausschuss für Kultur:

1. Mitteilungen/Anträge

1.1 Veranstaltungsvorschau Singen KulturPur 2019

2. Anfragen und Anregungen

#### Ausschuss für Schule und Sport:

3. Mitteilungen/Anträge

3.1 Schulbericht 2018 der Stadt Singen

4. Anfragen und Anregungen

#### Ausschuss für Kultur und Ausschuss für Schule und Sport:

5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2019 der Stadt Singen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Öffentliche Sitzung

### des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen

am Mittwoch, 23. Januar, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

1. Baugesuche

1.1 Schlatt, Unteres Gländ, Flst. Nr.2210/1, 2210 und 2405/1: Anbau an das bestehende Gewächshaus BAII und Einrichtung eines Wärmespeichers

1.2 Schlatt, Schlatter Weg, Flst. Nr. 2206, 2207, 2208, 2209: Neubau eines Gewächshauses zur Anpflanzung von Bio-Gemüse mit Sortierhalle

1.3 Überlingen am Ried, Marie-Curie-Straße, Flst. Nr. 2482/1, 2476: Neubau einer Produktionshalle für Kunststofffenster mit Sozialtrakt und Personalwohnung (2. BA)

1.4 Schlachthausstraße 11, Flst. Nr. 94/8: Erstellung einer Fluchttreppe an der Südseite des bestehenden Gebäudes

1.5 Josef-Schüttler-Straße 14, Flst. Nr. 12365: Neubau einer Werkstatt- und Lagerhalle mit Waschbox

2. Mitteilungen zu Baugesuchen

3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen

4. Mehrzweckhalle Beuren BA 2 – Außenanlagenplanung Beauftragung Landschaftsarchitekt (Nachtragsvertrag)

5. Stellungnahme zur Richtplanänderung „Windenergie“ des Kantons Thurgau

6. Grundsatzbeschluss zur Planung und Realisierung des Projekts „Erlebbar Aach“

7. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2019 der Stadt Singen

8. Dringende Vergaben

9. Mitteilungen/Anträge

9.1 Information über die Fortschreibung des Teilregionalplans Oberflächennahe Rohstoffe für die Region Hochrhein-Bodensee – Öffentlichkeitsbeteiligung

9.2 Konzept: Umsetzung und Stärkung Biotopverbund Singen – Naturschutzprogramm

10. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Öffentliche Sitzung

### des Ausschusses für Familien, Soziales und Ordnung

am Donnerstag, 24. Januar, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

1. Einführung einer „KinderCard für Gesundheit und Teilhabe“

2. Aktivierende Bewohnerbefragung im Sanierungsgebiet Innenstadt-Ost

3. Förderung des geplanten „welcome“ Projekts des Diakonischen Werks im Kirchenbezirk Konstanz am Standort Singen

4. Änderung der Obdachlosensatzung der Stadt Singen

5. Änderung der „Förderrichtlinien und Rahmenbedingungen der Tagespflege in anderen geeigneten Räumen der Stadt Singen“ vom 23. April 2013 (GR-Beschluss 2013/107)

6. Verteilung der Zuschüsse im Sozial-, Jugend- und Gesundheitsbereich im Jahr 2019

7. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2019 der Stadt Singen

8. Mitteilungen/Anträge

9. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, frühere Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht und derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu wi-

dersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Der Widerspruch kann beim

**Bürgerzentrum  
Standes-, Einwohner- und  
Ausländerwesen  
August-Ruf-Straße 13  
78224 Singen  
Öffnungszeiten  
Montag, Dienstag, Mittwoch und  
Freitag von 8 - 18 Uhr  
Donnerstag von 8 - 12 Uhr  
Telefon 85-600/85-601**

eingelegt werden. Ein Widerspruch ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine entsprechende Erklärung abgegeben worden ist.

Singen, 9. Januar 2019

gez. Bernd Häusler  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen

### Haushaltsbefragung

## Mikrozensus 2019

Der Mikrozensus 2019 befasst sich vertieft mit Fragen zur Krankenversicherung. Interviewer befragen rund 51.000 Haushalte in Baden-Württemberg.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, informierte die Presse, dass der Mikrozensus 2019 beginnt. Über das ganze Jahr werden dazu in über 900 Gemeinden rund 51.000 Haushalte in Baden-Württemberg von Interviewern des Statistischen Landesamtes aufgesucht.

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung werden 2019 vertieft Fragen zur Krankenversicherung erhoben. Die Ergebnisse sind für die Planung in Politik und Verwaltung von großer Bedeutung. Brenner bittet die ausgewählten Haushalte um ihre Mitwirkung.

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der

Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund und Ländern, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Daten des Mikrozensus werden kontinuierlich über das gesamte Jahr verteilt von Erhebungsbeauftragten erhoben. Knapp 1.000 Haushalte befragt man pro Woche in Baden-Württemberg.

In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in den ausgewählten Gebäuden wohnen und künden sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Ankündigungsschreiben inklusive Terminvorschlag an. Für die ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von fünf aufeinanderfolgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg suchen die Haushalte

zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten sie um die Auskünfte. Die Erhebungsbeauftragten erfassen die Antworten mit einem Laptop. Sie weisen sich mittels eines Interviewer-Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg aus. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.

Die Durchführung der Befragung mit den Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung, dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt verarbeitet man diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiter.

Weitere Informationen zum Mikrozensus: [www.statistik-bw.de/DatenMelden/Mikrozensus](http://www.statistik-bw.de/DatenMelden/Mikrozensus)

## Öffentliche Bekanntmachung

### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann beim

**Bürgerzentrum  
Standes-, Einwohner- und  
Ausländerwesen  
August-Ruf-Straße 13  
78224 Singen  
Öffnungszeiten  
Montag, Dienstag, Mittwoch und  
Freitag von 8 - 18 Uhr  
Donnerstag von 8 - 12 Uhr  
Telefon 85-600/85-601**

eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilären durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift

Bitte den Widerspruch vor dem Geburtsmonat bzw. dem Monat des Ehejubiläums melden.

Singen, 9. Januar 2019

gez. Bernd Häusler  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen

## Öffentliche Bekanntmachung

### des Zweckverbands Wasserversorgung Überlingen am Ried Jahresabschluss 2017

– das Eigenkapital: 362.475,65 Euro  
– Zweckgebundene Rücklagen: 144.010,47 Euro  
– Rückstellungen: 5.338,33 Euro  
– Verbindlichkeiten: 56.777,33 Euro

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands Wasserversorgung Überlingen am Ried hat in der Sitzung vom 23. November 2018 den Jahresabschluss des Zweckverbandes für das Jahr 2017 festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses nach Anlage 9 zu § 12 EigBVO

1.1 Bilanzsumme: 568.601,78 Euro

1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf

– das Anlagevermögen: 465.562,41 Euro  
– das Umlaufvermögen: 103.039,37 Euro

1.1.2 davon fallen auf der Passivseite auf

1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust: 0 Euro

1.2.1 Summe der Erträge: 170.538,82 Euro

1.2.2 Summe der Aufwendungen: 170.538,82 Euro

2. Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlusts: 0 Euro

Singen, 7. Januar 2019

Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried

gez. Bernd Häusler,  
Verbandsvorsitzender

## Kirchliche Nachrichten



### Gottesdienste im Hegau-Klinikum:

**Samstag, 19. Januar, 9 Uhr:** Eucharistiefeyer  
**Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr:** Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: „Chörle Liebfrauen“, Leitung: Elisabeth Paul)  
**Dienstag, 22. Januar, 14.15 Uhr:** Mittagsgebet mit Krankensegen  
**Samstag, 26. Januar, 9 Uhr:** Eucharistiefeyer

### Gottesdienste in Autobahnkapelle:

**Sonntag, 20. Januar, 11 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst (evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek)  
**Sonntag, 27. Januar, 11 Uhr:**

Ökumenischer Gottesdienst (Ingrid Schwörer, Gemeindefereferentin a.D.)

**Citypastoral Stadtoase** in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch) mit neuen Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag, 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

### Bildungszentrum Singen

Telefon 982590

**Verändere dich und dein Umfeld wird sich verändern.** Kleine Lebensschule für mehr Alltagsqualität. Kurs ab Mittwoch, 16. Januar, vier Nachmittage, jeweils 15 - 17.30 Uhr, Leitung: Carin von Hagen.

**Fehler erlaubt. Umgang mit dem inneren Kritiker.** Tagesseminar mit Edith Albertz, Kommunikationstrainerin und Mediatorin, am Samstag, 26. Januar, von 9.30 - 17 Uhr.



### Hallenbad am Sonntag

Öffnungszeiten des Hallenbads an Sonntagen: • 20. Januar: 8 - 18 Uhr; • 27. Januar: 8 - 13 Uhr (wegen Veranstaltung). Telefon 07731/924492

### Rock-Konzert im Blauen Haus

Das Jugendkulturzentrum Blaues Haus lädt alle Jugendlichen ab 14 Jahre zu einem Konzert am Freitag, 25. Januar, herzlich ein. Einlass ist um 20 Uhr; Eintritt 2 Euro.

Die Bands „ok.danke.tschüss.“ und „Posh“ geben sich auf der Bühne des Blauen Hauses ein Stelldichein. „ok.danke.tschüss.“ ist genau das richtige für Synthesizer-Liebhaber und Tanzwütige. Die Otschweizer Band „Posh“ mit der Lead-Sängerin Martina Dieziger hat bereits auf allen größeren Festivals der Schweiz gespielt.

Weitere Infos gibt Sarah Prause vom Blauen Haus, Freiheitstraße 2, Telefon 07731/85-550.

## Poller in der Hegaustraße



Seit kurzem sind in der neu gestalteten Hegaustraße in Höhe des Paradiesbaums Poller im Einsatz, die eine Durchfahrt verhindern. Die Hegaustraße ist eine Fußgängerzone. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass auch das Parken in diesem Bereich der Hegaustraße nicht erlaubt ist.

### Datenschutzaukunft-Zentrale

# Handwerkskammer warnt vor unseriösem Angebot

Seit mehreren Wochen finden Gewerbetreibende eine Mitteilung der „Datenschutzaukunft.Zentrale“ im Faxgerät vor. Die Handwerkskammer Konstanz rät, auf das Fax nicht zu reagieren. Eine Pflicht zur Unterzeichnung des Formulars besteht nicht. Das „Leistungspaket Datenschutz“ bekommen Mitgliedsbetriebe kostenlos bei der Handwerkskammer oder bei der Landesdatenschutzbehörde.

auskunft-Zentrale“ mit einer Postadresse in Oranienburg. Das Geschäftsmodell kann wie folgt beschrieben werden: Eine wegen des Verstoßes gegen das Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb an sich schon unerlaubte, da belästigende Faxwerbung erreicht den Betrieb mit der Überschrift „Eilige FAX-Mitteilung – Erfassung Gewerbebetriebe zum Basisdatenschutz nach EU-DSGVO“ und suggeriert auf den ersten Blick eine Rechtspflicht, das beigefügte Formular ausfüllen und zurückzusenden zu müssen.

Fettschrift eine „Rückantwort gebührenfrei per Fax“ versprochen wird.

Das Formular ist behördenähnlich gestaltet und macht einen amtlichen Eindruck. Im Kleingedruckten ist nur bei genauerem Hinsehen zu lesen, dass es sich um ein privates Angebot für ein „Leistungspaket Datenschutz“ handelt, man einen Vertrag über drei Jahre Laufzeit eingeht und ein „Basisdatenschutz-Beitrag“ in Höhe von netto 498 Euro zuzüglich Umsatzsteuer pro Jahr zu bezahlen ist.

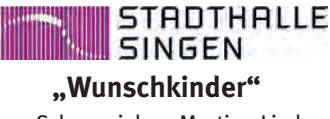
Als aktueller Bezug wird hierbei die „gesetzliche Pflicht zur Umsetzung des Datenschutzes“ sowie die Erfüllung der „Anforderungen der seit 25.05.2018 geltenden europäischen Datenschutzgrundverordnung“ angeführt.

Sollte versehentlich das Fax schon beantwortet und zurückgesendet worden sein, kann der angeblich zustande gekommene Vertrag wegen arglistiger Täuschung angefochten werden.

Der per Fax kontaktierte Unternehmer soll in einer willkürlich gesetzten, sehr kurzen Frist einige Fragen zum Unternehmen ergänzen, wobei in

Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Konstanz erhalten auf Anfrage eine Musteranfechtungserklärung. Auf weiteren Schriftverkehr braucht sich der betroffene Betrieb dann nicht mehr einzulassen.

Eine ganz ähnliche und im Kern gleiche Masche betreibt seit 1. Oktober 2018 die so genannte „Datenschutz-



Der Schauspieler Martin Lindow kann krankheitshalber an der Aufführung des Theaterstücks „Wunschkind“ von Lutz Hübner und Sarah Nemitz am Sonntag, 20. Januar, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen nicht mitwirken. An seiner Stelle spielt Steffen Gräbner, der in der Rolle des Gerd bereits am Ernst-Deutsch-Theater in Hamburg auf der Bühne stand und für Martin Lindow eingesprungen ist. Steffen Gräbner war schon im vergangenen Oktober mit der Komödie „Willkommen bei den Hartmanns“ zu Gast in der Stadthalle Singen.

Mit „Wunschkind“ präsentieren Lutz Hübner und Sarah Nemitz die Fortsetzung des Bühnen- und Filmhits „Frau Müller muss weg“. Diesmal geht es um ein Ehepaar und dessen liebe Not mit dem Sohn Marc...

Steffen Gräbner, arbeitet seit 1996 als freischaffender Schauspieler und Regisseur.

Vorverkauf: Tourist Information Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und www.stadthalle-singen.de

## Kiga Bietingen spendet für Kinderklinik



Den Erlös aus seinem Waffelverkauf am St. Martinstag in Höhe von 100 Euro spendete der Kindergarten St. Raphael in Bietingen der Singener Kinderklinik für seine Frühchen-Station. Jennifer Pereira vom Elternbeirat des Kindergartens übergab Prof. Andreas Trotter, Chefarzt der Singener Kinderklinik, persönlich die Spende.

### Auf der Musikinsel

## Studiokonzert: „Raritäten“

„Raritäten“ präsentieren Daniel Austrich (Violine), Aleksey Semenenko (Violine), Julien Heichelbech (Viola), László Fenyő (Violoncello) und Anna Zassimova (Klavir) beim Studiokonzert im Walburgissaal auf der Musikinsel Singen am Samstag, 19. Januar, um 19.30 Uhr. Sie spielen das Klavierquintett op. 28 von Georgi Catoire (1861-1926) und das ihm gewidmete Klavierquintett op. 30 von Sergei Tanejew (1856-1915).

nem Cello von Matteo Goffriller aus dem Jahre 1695.

Der 1988 in Odessa geborene Geiger Aleksey Semenenko wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Publikumspreis beim internationalen Olympus-Musikfestival in Sankt Petersburg. Aleksey Semenenko spielt eine Stradivari-Geige aus dem Jahr 1699, die ihm von der „Deutschen Stiftung Musikleben“ zu Verfügung gestellt wird.

An diesem Abend werden Schätze gehoben: „Ehrlich, stark emotional und dabei wunderbar ausgearbeitet, mit feinstem Geschmack und nie banal“, sagt die Pianistin Anna Zassimova über Georgi Catoire, den Moskauer Komponisten französischer Abstammung. Sie hatte die Idee zu dem Abend mit Werken zweier ungewöhnlicher Komponisten, die in der Morgenröte des 20. Jahrhunderts, in der Zeit des russischen Aufbruchs, andere Akzente setzten als ihre Zeitgenossen.



Anna Zassimova (Klavir)

Die gebürtige Moskauerin Anna Zassimova, als Pianistin weltweit tätig, ist nicht nur Interpretin, sondern auch studierte Kunsthistorikerin und promovierte Musikwissenschaftlerin. Mit einem Buch über Georgi Catoires Leben und Werk (Verlag Ernst Kuhn, Berlin 2011) sowie mit ihren Aufnahmen (cpo, Antes) eröffnete sie einen völlig neuen Blick auf diesen Wegbereiter der russischen Moderne.

Julien Heichelbech (Viola) hatte nach seiner Ausbildung bei Claude Ducrocq und Johannes Lüthy in Straßburg und Karlsruhe sein erstes festes Engagement als 1. Solobratschist im Orchester des Nationaltheaters Mannheim. Später trat er als Solobratschist unter anderem in der Staatsoper München, mit dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Staatsorchester Stuttgart, in der Oper Frankfurt und mit dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg auf. Seit 2018 hat Julien Heichelbech einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim.

Der 1984 in St. Petersburg geborene Geiger Daniel Austrich, Preisträger des internationalen Paganini-Wettbewerbs in Moskau, gehört zweifelsohne zu den herausragenden russischen Musikern seiner Generation. Seit 2015 unterrichtet er an der Kölner Musikhochschule.

Vorverkauf: Tourist Info Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und www.stadthalle-singen.de

Der 1975 geborene ungarische Cellist László Fenyő gibt weltweit Meisterkurse und lehrt seit 2012 als Professor an der Musikhochschule Karlsruhe. László Fenyő spielt auf ei-

### Jetzt Antrag stellen

## Projekte gegen Gewalt und Extremismus werden gefördert

Vereine, Verbände und Initiativen, die in diesem Jahr Projekte gegen Extremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit planen, können



ab sofort bei der Singener Kriminalprävention (SKP) einen Antrag auf finanzielle Unterstützung stellen. Bis zu 10.000 Euro stehen für einzelne Maßnahmen zur Verfügung. Ein Ausschuss entscheidet über die Förderung.

Den Antrag und weitere Informationen findet man im Internet unter www.singen.de (Rubrik „Rathaus, Prävention, Integration“, dann „Kriminalprävention“).

Das Geld für die Unterstützung stammt aus dem Förderprogramm „Demokratie leben – Partnerschaften für Demokratie“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Stadt Singen hatte 2016 den Zuschlag für Bundesmittel in Höhe von 100.000 Euro jährlich bekommen; die Förderung läuft Ende 2019 aus. Bisher wurden zahlreiche Projekte in Singen verwirklicht.

Weitere Informationen erteilt Marcel Da Rin von der SKP, Telefon 07731/85-544, E-Mail: skp@singen.de oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Freiheitstraße 2.

## Freundeskreis Pomezia lädt zu Treffen ein

Der Freundeskreis Pomezia e.V. lädt am Donnerstag, 24. Januar, um 18.30 Uhr zu seinem monatlichen Treffen in das Vereinsheim des Fußballclubs FC Italiana in der Masurenstraße 32 ein. Die Mitglieder des Vereins sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

## Räumen und Streuen in Singen

Alle Jahre wieder ergeben sich Fragen zu den Regelungen über die Räum- und Streupflicht in Singen. Hier nun die wichtigsten Bestimmungen:

- Gehwege sind zu räumen und streuen; falls keine Gehwege vorhanden, müssen Flächen am Rand der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter, in verkehrsberuhigten Bereichen von zwei Metern und in Fußgängerzonen von vier Metern geräumt und gestreut werden.

- Gehwege müssen grundsätzlich werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr, geräumt und gestreut sein.

- Verpflichtete sind die jeweiligen Grundstückseigentümer bzw. -besitzer (z.B. Pächter oder Mieter) in gesamtschuldnerischer Verantwortung. Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten auch

ordnungsgemäß erfüllt werden.

- Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens einem Meter zu räumen.

- Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden; die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist grundsätzlich verboten. Ausnahmen gelten nur bei besonderen Wetterlagen wie z.B. Eisregen, bei denen andere Möglichkeiten versagen. Weiterhin kann an steilen Zufahrten oder Treppen ebenfalls mit auftauenden Mitteln gearbeitet werden, wenn andere Mittel keinen Erfolg bringen. Genaue ist dies in der Räum- und Streusatzung auf der Homepage der Stadt Singen nachzulesen.

Übrigens: Urlaubs- oder krankheitsbedingte Abwesenheit ent-

bindet nicht von diesen Verpflichtungen.

- Verstöße gegen die städtische Satzung sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

- Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Räumens und/oder Streuens Unfälle passieren, so sind die Verantwortlichen zudem unter Umständen zu Schadensersatz verpflichtet.

Diese Regelungen gelten ebenso bei freiberuflich und gewerblich genutzten Objekten – auch außerhalb der Sprech- und Arbeitsstunden und an Sonn- und Feiertagen.

Für weitere Fragen zur Räum- und Streupflicht steht die Abteilung Sicherheit und Ordnung, Telefon 85-620, gerne zur Verfügung.

## Aktionstag zu 100 Jahre Frauenwahlrecht

Im Rahmen der Veranstaltungen zu 100 Jahren Frauenwahlrecht präsentiert die SPD Singen am Samstag, 19. Januar, von 11 Uhr an in der August-Ruf-Straße eine Aktion mit der Schauspielerin Margret Schröder, die an diesem Tag an die Frauen erinnert, die vor genau hundert Jahren zum ersten Mal bei der Wahl zur Nationalversammlung ihre Stimme abgeben durften.



Die Schauspielerin Margret Schröder unternimmt am 19. Januar eine Zeitreise zu den Anfängen des Frauenwahlrechts.

## Neujahrsempfang ausverkauft

Für den Neujahrsempfang in der Stadthalle gibt es keine Karten mehr, teilt die Kultur & Tourismus Singen mit.

### Hospizverein Singen und Hegau Wilhelm Waibel liest im Hospizverein

Der Singener Ehrenbürger und Heimatforscher Wilhelm Waibel liest aus seinem Buch „Warte auf mich, Babuschka“ am Dienstag, 22. Januar, um 19 Uhr im Kaminzimmer des Hospizvereins Singen und Hegau in der Villa Wetzstein (Hegastraße 31, Singen). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. www.hospizverein-singen.org

## Sternsinger besuchten das Klinikum



Auch in diesem Jahr wurden die Patienten im Klinikum Singen am Dreikönigstag von den Sternsängern besucht. Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass Mädchen und Jungen der Pfarrei Peter und Paul als Sternsinger entsendet werden und auf die Krankenstationen kommen. Die Patienten und Mitarbeiter des Klinikums nahmen die Segenswünsche gerne entgegen. Bei ihrem Rundgang durch das Klinikum wurden die beiden Sternsinger-Gruppen von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Klinikseelsorge begleitet. Zum Abschluss unterhielten die Sternsinger alle Besucherinnen und Besucher im Café Lichtblick mit Liedern.



### Beuren an der Aach

#### Abfuhr Gelbe Säcke

Donnerstag, 17. Januar: Gelber Sack

#### Beurener Fotokalender bei Verwaltungsstelle

Bei der Verwaltungsstelle kann man noch den Bilderkalender 2019 mit schönen Motiven des Stadtteils Beuren zum Preis von 8 Euro kaufen.

#### Abfallkalender

Der Abfallkalender 2019 der Stadtwerke Singen wurde im Dezember an die Haushalte verteilt. Wer keinen erhalten hat, kann sich ein Exemplar bei der Verwaltungsstelle abholen. Der Abfallkalender für Beuren läßt sich auch unter der Homepage: [www.stadtwerke-singen.de](http://www.stadtwerke-singen.de) ausdrucken.

#### Gottesdienste in der St. Bartholomäuskirche

**Donnerstag, 17. Januar, 7.50 Uhr:** Schülergottesdienst  
**Freitag, 18. Januar, 18 Uhr:** Rosenkranz

#### Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 6075312
- HNO-Notfalldienst: ☎ 0180 60772117

**Sonntag, 20. Januar, 10.30 Uhr:** Wortgottesfeier mit Kommunion  
Diakon Vallelonga bringt die **Kranken-kommunion** am Donnerstag, 17. Januar, um 16 Uhr im „Haus zum Feierabend“.



### Bohlingen

#### Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 16. Januar, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Die Tagesordnung enthält Baugesuche sowie Anfragen und Mitteilungen. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten und sind an der Bekanntmachungstafel einsehbar.

#### Rainer Riedlinger verstorben

Rainer Riedlinger verstarb am 27. Dezember 2018 unerwartet im Alter von 77 Jahren. In den Jahren 1984 bis 1990 brachte Rainer Riedlinger in der ihm eigenen bescheidenen und ehrlichen Weise sein Wissen und seine Erfahrungen in den Ortschaftsrat ein. Der Ortschaftsrat wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren und den Angehörigen gilt ein aufrichtiges Mitgefühl.

#### Etliche Fundsachen bei der Verwaltungsstelle

Im Dezember wurden folgende Fundsachen abgegeben: Schlüsselbund mit zwei bzw. mit einem Schlüssel, eine Babypuppe von Schildkröt. Eigentumsansprüche können bei der Verwaltungsstelle geltend gemacht werden.

#### Abfalltermine

Mittwoch, 16. Januar: Restmüll  
Donnerstag, 17. Januar: Biomüll



### Friedingen

#### Verwaltungsstelle: Neue Öffnungszeiten

Neue Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle:

– Montag 13 - 17 Uhr  
– Dienstag 7.30 - 12.30 Uhr  
– Donnerstag 15 - 17 Uhr

#### Mülltermine

Donnerstag, 17. Januar: Gelber Sack  
Mittwoch, 23. Januar: Biomüll

#### Gottesdienste

**Sonntag, 20. Januar, 10.30 Uhr:** Hl. Messe  
**Dienstag, 22. Januar, 18.30 Uhr:** Rosenkranz  
**19 Uhr:** Hl. Messe

#### Schlepperfreunde: „Z'Light go“

Die Schlepperfreunde treffen sich am Freitag, 18. Januar, an der Bushaltestelle beim Rathaus zur gemeinsamen Abfahrt um 18.42 Uhr.



### Hausen an der Aach

#### Bürgercafé

Donnerstag, 17. Januar, 14 Uhr: Kaffeenachmittag  
Dienstag, 22. Januar, 19 Uhr: Kartenspielabend

#### Helferinnen und Helfer gesucht

Die Nachbarschaftshilfe „Nachbarn helfen“ der vier nördlichen Stadtteile sucht Helferinnen und Helfer. Für die vielfältigen Aufgaben ist eine Aufwandsentschädigung von bis zu 2.400 Euro jährlich möglich. Weitere Informationen erhält man unter Telefon 07731/97 61 479 oder E-Mail: [nachbarn-helfen@t-online.de](mailto:nachbarn-helfen@t-online.de). Die Geschäftsstelle befindet sich am Lindenplatz 3 (Bürgercafé). Die Sprechzeiten sind am Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 13.30 - 16.30 Uhr.

#### Gelber Sack

Freitag, 18. Januar: Gelber Sack  
Gelbe-Sack-Rollen gibt es bei der Ortsverwaltung

#### Kirchliche Nachrichten

**Sonntag, 20. Januar, 9 Uhr:** Heilige Messe

#### Kurs Häusliche Altenhilfe

Montag, 21. Januar, 19 Uhr: Kurstermin im Bürgerhaus zum Thema „Häusliche Krankenpflege/Krankenbeobachtung“.



### Schlatt unter Krähen

#### Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:  
– Freitag, 18. Januar, 18 - 19 Uhr  
– Donnerstag, 24. Januar, 18 - 19 Uhr  
– Montag, 28. Januar, 18 - 19 Uhr und nach Vereinbarung.

#### Gelber-Sack-Abfuhr

Freitag, 18. Januar: Gelbe Säcke

#### Abfallkalender

Der Abfallkalender 2019 der Stadtwerke Singen wurde im Dezember an die Haushalte verteilt. Wer keinen erhalten hat, kann sich ein Exemplar bei der Verwaltungsstelle abholen. Der Abfallkalender für Schlatt kann auch unter der Homepage [www.stadtwerke-singen.de](http://www.stadtwerke-singen.de) ausgedruckt werden.

#### Gottesdienste in der St. Johanneskirche

**Freitag, 18. Januar, 18 Uhr:** Rosenkranz  
**19 Uhr:** Hl. Messe  
**Sonntag, 20. Januar, 10.30 Uhr:** Hl. Messe



### Überlingen am Ried

#### Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Dienstag, 22. Januar, um 19.30 Uhr im Sitzungsraum „Alte Schule“ statt (Tagesordnungspunkte hängen am Rathaus aus).

#### Veröffentlichung von Jubilaren

Wer als Jubilar keine Veröffentlichung im Südkurier wünscht, soll bitte eine Pressesperre beim Bürgerzentrum

#### Spannung, Spiel und Spaß

### Aktionen für Kinder

Im Januar finden für Kinder noch etliche Aktionen in den Jugendhäusern statt:

#### Jugendtreff Nordstadt (Fichtestraße 46)

– Freitag, 18. Januar, 14.15 - 18.30 Uhr: Schlittschuhlaufen in Schaffhausen für Kinder ab acht Jahre (Kosten 5 Euro; mit Anmeldung)  
– Freitag, 25. Januar, 14.30 - 17.30 Uhr: „Kunterbunte Fimo-Welt“ für Kinder ab sechs Jahre (Kosten 3 Euro; mit Anmeldung)

#### Blaues Haus, Freiheitstraße 2

– Freitag, 18. Januar, 14 - 17 Uhr: Emoji-Kirschkerne nähen für

Kinder ab acht Jahre (Kosten 5 Euro; mit Anmeldung)

– Freitag, 18. Januar, 14 - 17.30 Uhr: Museum Narrenschopf in Bad Dürrenheim für Kinder ab sechs Jahre (Kosten 3 Euro; mit Anmeldung)

– Samstag, 19. Januar, 18 - 24 Uhr: Rap-Battle für Jugendliche ab 14 Jahre

#### Südpol, Malvenweg 16

– Mittwoch, 16. Januar, 16 - 18 Uhr: Kino im Südpol incl. Popcorn (Kosten 0,50 Euro)

– Freitag, 25. Januar, 14 - 17 Uhr: Masken gestalten für Kinder ab sechs Jahre (kostenfrei)

Weitere Informationen:

<https://kinder-jugend-singen.de/>

### Singener Ortsteile starten Nachbarschaftshilfe

Die Singener Ortsteile Beuren, Friedingen, Hausen und Schlatt haben gemeinsam die Initiative „Nachbarn helfen“ gestartet. Seit Beginn des neuen Jahres und mit geschulten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus der Nachbarschaft sollen ältere und hilfsbedürftige Menschen unterstützt werden, damit sie ein möglichst selbstständiges Leben in ihren eigenen vier Wänden und der gewohnten Umgebung fortführen können.

Auch wollen die Initiatoren die pflegenden Angehörigen durch das neue Angebot entlasten, damit diese mal Zeit für sich haben. Das neue

Hilfsangebot reicht von der Unterstützung bei Behördengängen über die Begleitung bei Arztbesuchen bis hin zur Unterstützung im Haushalt sowie der gesamten Familie.

Die Nachbarschaftshilfe „Nachbarn helfen“ wird von Bewohnerinnen und Bewohnern aus den vier Ortsteilen geleistet. Die Geschäftsstelle ist in den Räumen des Bürgercafés in Hausen untergebracht. Dort erreicht man montags, mittwochs und freitags von 13.30 - 16.30 Uhr jemanden, telefonisch ist das Büro unter 07731/97 61 479 erreichbar (E-Mail: [nachbarn-helfen@t-online.de](mailto:nachbarn-helfen@t-online.de)).

persönlich oder per Telefon (07731/85-600 oder 85-601) beantragen. Das entsprechende Formular kann man auch bei der Verwaltungsstelle abholen.

rungen. Auch der Jugendgruppenleiter wird neu gewählt.

### IMPRESSUM Amtsblatt Singen

Herausgeber  
von SINGEN *kommunal*:  
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),  
Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion:  
Lilian Gramlich (verantwortlich)  
Telefon 85-107,  
Telefax 85-103  
E-Mail: [presse@singen.de](mailto:presse@singen.de)